

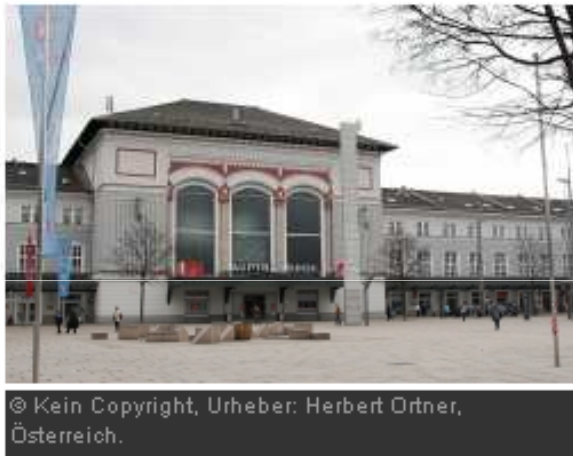


BAUAUFTRÄGE

14.12.2009 12:09

Hochtief-Tochter baut Salzburger Hauptbahnhof

Die österreichische Tochter des deutschen Baukonzerns bekommt den Zuschlag für den Neubau des Salzburger Hauptbahnhofs mit einem Investitionsvolumen von rund 50 Mio. Euro. Zuvor war die Strabag mit einem Einspruch unterlegen.



© Kein Copyright, Urheber: Herbert Orner, Österreich.

Mehr zum Thema

[Land Salzburg gewährt Heizkostenzuschuss](#)

[Ringgen um Salzburger Hochleistungsbahn geht weiter](#)

[14 Millionen für Salzburger Messezentrum](#)

[Startschuss für neuen Salzburger Hauptbahnhof](#)

[Bau eines großen Einkaufszentrums in Graz gestoppt](#)

Web-Links

[Hochtief Österreich](#)

[Wikipedia-Artikel zum Salzburger Hauptbahnhof](#)

Die Österreich-Tochter des deutschen Baukonzerns Hochtief hat kürzlich den Zuschlag für die Errichtung des Salzburger Hauptbahnhofs erhalten. Das Auftragsvolumen beträgt rund 50 Millionen

Euro. Dem Zuschlag war ein Einspruch des unterlegenen Mitbewerbers Strabag gegen die Auftragsvergabe vorangegangen, dem das Bundesvergabeamt jedoch nicht stattgab, berichtete das "Wirtschaftsblatt".

Fertigstellung voraussichtlich 2014

Für Hochtief ist der Salzburger Bahnhof "ein wichtiges Prestige- und Referenzprojekt, das nach Möglichkeit Folgeaufträge nach sich ziehen soll", sagte Hochtief-Construction-Austria-Chef Michael Salzmann.

Mit bis zu 25.000 Fahrgästen ist der Salzburger Hauptbahnhof einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte des Landes. Die Fertigstellung des Neubaus ist bis Dezember 2014 geplant. (APA/pm)

[Senden](#) [Drucken](#) [Kommentieren](#)